

Frauenförderprojekte an der FH Bingen



100% MINT seit 120 Jahren



Bachelor

- Agrarwirtschaft
- Angewandte Bioinformatik
- Biotechnik
- Umweltschutz
- Prozesstechnik (B)
- Energie- und Prozesstechnik
- Elektrotechnik
- Informatik
- Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Mobile Computing
- Physikalische Technik
- Regenerative Energiewirtschaft
- Klimaschutz und Klimaanpassung

ausbildungs- und berufsintegriert

- Agrarwirtschaft (A)
- Prozesstechnik (A)
- Maschinenbau-
Produktionstechnik (B, A)
- Versorgungstechnik (A)
- Weinbau und Oenologie (A)

Master

- Energie-
Gebäudemanagement
- Landwirtschaft und
Umwelt
- Elektrotechnik
- Informationssysteme
- Mechatronik- und
Automobilsysteme
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Energie-
Betriebsmanagement (W)
- Prozesstechnik (W)

100 % MINT

Studierende insgesamt (Stand WS 14/15) 2628

Frauen 516

20 % Studentinnen



Alles eine Frage der Zahlen?

Tokenism – eine mögliche theoretische Grundlage

Weiterentwickelt durch Rosabeth Moss Kanter (1977)

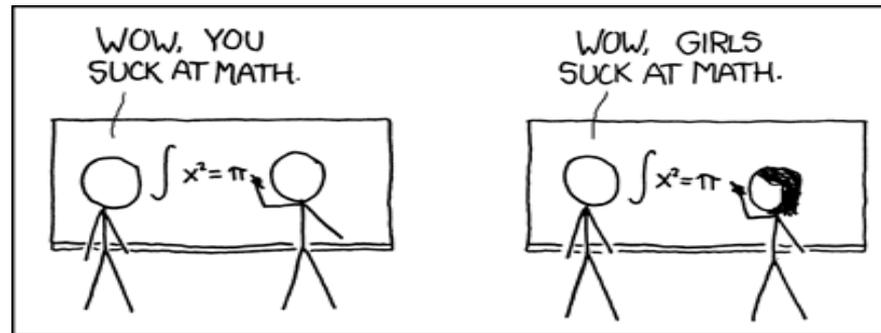
Beschreibung quantitativ asymmetrischer Gruppenstrukturen

„Präsentierteller-Syndrom“



Tokenism

Einteilung in 4 Gruppen



15 : 85

Skewed Group (verzernte)

65 : 35

Tilted Group (auf der Kippe)

50 : 50 (60 : 40)

Balanced Group (ausgewogen)

100 : 0

Uniform Group (homogen)



Skewed Group

15 : 85 Skewed Group (verzerrte Gruppe):

- Dominante Gruppe bilden das Übergewicht
- Extrem kleine Minderheit bilden die Tokens
- Zuschreibung festgelegter Stereotypen
- Leistungsdruck
- Assimilierung der Tokens



Tilted Group

65 : 35 Tilted Group (auf der Kippe)

- Nachteile sind weniger extrem ausgeprägt
- Allianzen unter den Tokens werden möglich
- Tokens werden auch als Individuen wahrgenommen



100 % MINT die Top 5

Studiengänge - Bachelor

Biotechnik	43 %
Umweltschutz	35 %
Agrarwirtschaft	30 %
Biotechnik	29 %
Prozesstechnik (B)	24%



100 % MINT die Top 4

Studiengänge - Master

Landwirtschaft und Umwelt	62 %
Energie- Gebäudemanagement	18 %
Wirtschaftsingenieurwesen	14 %
Elektrotechnik	9 %



100 % MINT die Schlusslichter

Studiengänge – Bachelor

Maschinenbau	2,5 %
Elektrotechnik	7,0 %
Informatik	7,7 %

Studiengänge – Master

Elektrotechnik	9%
----------------	----



Frauenförderprojekte

Förderung von Studentinnen



Was gut lief: Tutorien - Schwerpunkt Soft Skills, z. B Selbstmarketing, Präsentationstechnik, etc



Was nicht (gut) lief: Mentoring; Tutorien - Schwerpunkt studienrelevante Fächer



Frauenförderprojekte

Studentinnen



**Mentorinnen für Schulprojekte in
Zusammenarbeit mit ALP;
Integration ausländischer Studentinnen**



Frauenförderprojekte

**Beratungen und Einzel-Coaching;
Erste Lehrerfahrung**



- **Master-Studentinnen**



- **Promovendinnen**



— Frauenförderung in der Zukunft

„Wir müssen die Inhalte der „klassischen Ingenieursfächer“ an die neuen Herausforderung und Bedürfnissen unserer Gesellschaft anpassen. Das macht MINT-Berufe (nicht nur) für Frauen attraktiv.“

Lina Nilsson, Innovation Director Blum Center, Berkley, California, USA

(New York Times Opinion Section,
www.nytimes.com/2015/04/27/opinion/how-to-attract-female-engineers.html)





Frauenförderung in der Zukunft

Job-Shadowing

- Netzwerk mit Alumnae
- Praxisbezug
- Anwendung und Ziele
- Sinnhaftigkeit

